

2. Europapokal in Hard/Vorarlberg

Vom 03. bis 06. Juni 2010 konnten Breiten-sportkegler aus Deutschland, Österreich und Italien beim 2. Europapokal für Club- und Vereinsmannschaften in Hard ihr Können unter Beweis stellen. Teams aus den Landesverbänden Baden und Bayern sicherten sich die begehrten Titel in den 3 Mannschaftsdisziplinen Herren, Damen und Mixed.

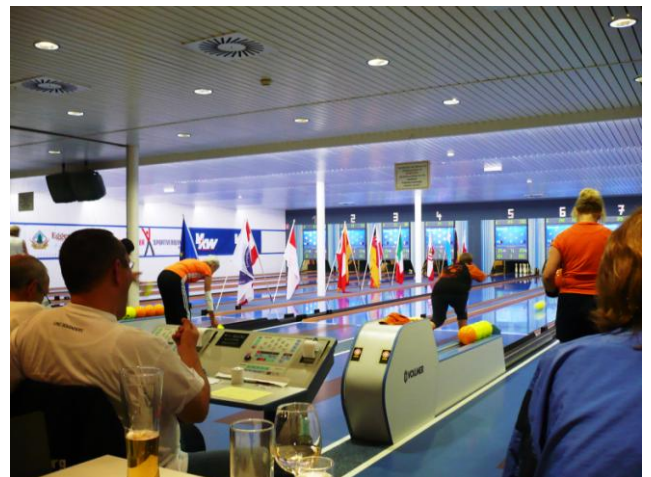
Die Verantwortlichen der Europäischen Breiten-sport-Freizeitkegel Union *EBFU* entschieden sich schon frühzeitig dafür, den Vorarlberger Breitensport-Freizeitkegelverband *VBFKV* mit der Ausrichtung des hochwertigen Wettbewerbs zu betrauen. Gerade nach den sehr guten Erfahrungen hinsichtlich Organisation und Durchführung bei der 1. Europameisterschaft der *EBFU* im Jahr 2007 zögerte man nicht lange, den Zuschlag für die Großveranstaltung wieder in die bewährten Hände dieser österreichischen Organisation zu geben. Zudem garantierte die 8-Bahnen-Anlage im Harder Freizeitzentrum *ATSV* beste Rahmenbedingungen.



Gespannt fieberte man am Donnerstag dem feierlichen Moment der offiziellen Eröffnung um 15.00 Uhr entgegen. Musikalisch begleitet wurde der Einmarsch der Delegationen, Schiedsrichter und Funktionäre in den lauschigen Vorplatz durch die Harder Schlösslefeagar. Zahlreiche Ehrengäste gaben sich bei der Zeremonie ein Stelldichein. So konnte Moderator Nico Glantschnig mit Eva Maria Mair (Vizebürgermeisterin der Marktgemeinde Hard), Hans Ludescher (Präsident des Vorarlberger Sportverbandes *ASVÖ*), Peter Bauer (Sportdirektor der *EBFU*), Roland Schiffner (Vizepräsident der *EBFU*) sowie Harald Einwaller (Vizepräsident des *VBFKV*) Vertreter aus Politik und Kegelsport begrüßen.



Nach dem Hissen der *EBFU*-Fahne sprachen Kurt Fertschnig und Oberschiedsrichter Josef Legen den Eid der Aktiven bzw. Schiedsrichter. Den offiziellen Startschuss gab Leopold Sitz als Präsident der *EBFU*, so dass ab 16.00 Uhr die ersten Kugeln über die Bahnen rollen konnten.



Insgesamt 79 Mannschaften aus den Landesverbänden Baden, Bayern, Oberösterreich, Südtirol, Tirol und Vorarlberg wetteiferten an den vier Spieltagen von Donnerstag bis Sonntag um die Platzierungen. Trotz teilweise weiter Anfahrtswege nutzten über 300 Sportlerinnen und Sportler die Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten zu treffen und im internationalen Vergleich zu messen. Die Zuschauer konnten dabei teilweise beeindruckende Leistungen miterleben und honorierten jede hochwertige Leistung. Besonders auffällig waren jedoch das harmonische Miteinander und der gesellschaftliche Austausch der Nationen. Wie in einer großen Familie fühlte man sich wohl und gut aufgehoben.

Nach fast 40 Stunden reiner Spielzeit war am Sonntag gegen 14.00 Uhr der Spielbetrieb beendet und die Siegermannschaften des 2. Europapokals standen fest. Die Vorarlberger Gast-

geber verzauberten bei der anschließenden Abschlussfeier alle Anwesenden mit einem eindrucksvollen Programm. Neben dem Fanfarenzug Lindau sorgte die Dancefactory „move4style“ mit mehreren Tanzeinlagen zu fetzigen Rhythmen für kurzweilige Unterhaltung.



Besonderen Glanz bescherte der Veranstaltung die Anwesenheit mehrerer Funktionäre. So ließen es sich Gerhard Gruber (Generalsekretär der World Ninepin Bowling Association WNBA), Harald Köhlmeier (Bürgermeister der Marktgemeinde Hard) sowie Siegi Stemer (Sportlandesrat Vorarlberg) nicht nehmen, in ihren Grußworten den Ausrichtern und zahlreichen Helfern für die erfolgreiche und reibungslose Durchführung zu danken und die Teilnehmer zu den erbrachten Leistungen zu beglückwünschen.



Bei der folgenden Ehrung der Platzierten durften die Preisträger neben ihren Pokalen auch das verdiente Edelmetall aus der Hand der Ehrengäste in Empfang nehmen.

Bei den Damen setzte sich die Mannschaft **SG Stern Mannheim 1** (Baden) mit 1792 Kegeln gegen die Teams **KC Egmating** (Bayern, 1763 Kegel) sowie **KC Vorarlberger Kraftwerke 1** (Vorarlberg, 1740 Kegel) durch.



Neuer Europapokalsieger bei den Herren darf sich **Gut Holz 66 Lauf 1** (Bayern) mit 1840 Kegeln nennen. **SV Raika Schönberg** (Tirol, 1816 Kegel) und **Scharfschieber Obergünzburg 2** (Bayern, 1789 Kegel) folgen auf den weiteren Rängen.



SG Stern Mannheim 1 fand sich bei den Mixed-Mannschaften ganz oben auf dem Siebertrepptchen wieder. Mit dem Bestergebnis des Turniers von 1860 Kegeln behielten die Badener die Oberhand über **KC Stadt Dornbirn** (Vorarlberg, 1850 Kegel) sowie **KG Konstein/Wellheim** (Bayern, 1763 Kegel).



Besondere Auszeichnungen erhielten desweiteren Petra Ammon (SG Stern Mannheim 1, 477 Kegel) sowie Markus Steffan (SK Lauterach, 493 Kegel) für ihre Bestleistungen innerhalb der Damen- bzw. Herrenkonkurrenz. Die Höchstergebnisse innerhalb der Mixed-Mannschaften erspielten Sabine Handschuh (SG Stern Mannheim 1) mit 498 Kegeln sowie Theo Zandanell (KC Stadt Dornbirn) mit 489 Kegeln.



„60 Stunden Einsatz an den vier Veranstaltungstagen haben sich auf jeden Fall gelohnt“, zog Leopold Sitz in seinen abschließenden Worten Bilanz. Mühen und Anstrengungen waren hinsichtlich der vielen zufriedenen Stimmen vergessen. Das Gastgeberland Österreich hatte wieder wie schon im Vorjahr bei der Europa-meisterschaft in Leonding/Linz hervorragende Arbeit geleistet und damit die Entwicklung des Breitenkegelsports auf internationalem Terrain voranbringen können. Nach dem Einholen und der Übergabe der EBFU-Fahne erklärte Leopold Sitz den 2. Europapokal offiziell für beendet.

Auf ein Wiedersehen mit neu gewonnenen Freunden und alten Bekannten dürfen sich die Alpenanrainer Bayern, Südtirol, Tirol und Vorarlberg beim 12. Alpencup freuen, der wiederum in Hard Anfang November ausgetragen wird.

Als Highlight für alle Landesverbände steht 2011 die 2. Europa-Meisterschaft für Länderauswahl-Mannschaften und Einzelspieler in München/Bayern an, wozu wir voraussichtlich weitere Mitglieder begrüßen werden können...

Markus Berger
Referent für Öffentlichkeitsarbeit

